

Anti-Cheating-Officer

Klaus Deventer
Menzestr. 1c
59457 Werl

Tel.: (02922) 9508511
Mobil: 0174 9148675
klaus.deventer@gmx.de

Werl, 8. April 2024

Kurzbericht zum außerordentlichen Bundeskongress des DSB am 11. Mai 2024

Im Anschluss an meinen Bericht zum außerordentlichen Bundeskongress am 9. Dezember 2024 möchte ich kurz über die wichtigsten Entwicklungen in meinem Referat in dem Halbjahr danach informieren.

Wenige Tage nach „Redaktionsschluss“ wird vom 19. bis 21. April 2024 in Rosenheim das 2. Seminar für Anti-Cheating-Schiedsrichter stattfinden. Erneut gab es mehr Meldungen als Teilnehmerplätze. Letztendlich werden es, wenn nicht noch kurzfristig jemand abspringt, 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sein. Unser Seminar findet auch im Ausland Beachtung. Kein Geringerer als der Präsident des Österreichischen Schachbunds setzte sich dafür ein, dass die dortige Fair-Play-Beauftragte trotz Ablaufs der Meldefrist noch teilnehmen kann. Der Schweizer Schachbund ist gar mit drei Mitgliedern der dortigen Schiedsrichterkommission vertreten.

Nach dem Seminar werden wir über ca. 50 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter mit der Zusatzqualifikation „Anti-Cheating-Experte“ verfügen. Leider ist das Interesse von Frauen hieran nicht so hoch, wie ich mir das wünschen würde. Obwohl fleißig die Werbetrommel gerührt und ein Extrakontingent für Teilnehmerinnen eingerichtet wurde sowie alle Nationalen Schiedsrichterinnen, Regionalen Schiedsrichterinnen und Verbandsschiedsrichterinnen von mir gesondert angeschrieben wurden, werden nur vier Frauen aus Deutschland den Weg nach Rosenheim finden. Ob wir wie geplant in der Lage sein werden, in der 2. Frauen-Bundesliga ab der Saison 2024/2025 Anti-Cheating-Maßnahmen einschließlich Zufallskontrollen nach Partieende zu installieren, was den Einsatz einer Schiedsrichterin oder einer Anti-Cheating-Expertin voraussetzt, werden wir sehen.

Die Beisitzer im Anti-Cheating-Arbeitskreis wurde turnusmäßig von der DSB-Schiedsrichterkommission für weitere zwei Jahre gewählt. Ein Wechsel gab es aber nicht.

IA Brigitte Große-Honebrink, IA Jürgen Kohlstädt und IA Michael Weber („Technischer Beisitzer“) waren schon zuvor Mitglied im Anti-Cheating-Arbeitskreis.

Der Anti-Cheating-Arbeitskreis bekam auch zu tun. In einem Verfahren haben wir einen DSAM-Teilnehmer wegen grob-fahrlässiger Falschbeschuldigung verwarnet und die Verwarnung auch seinem Landesverband zur Kenntnis gebracht. Ein weiteres Verfahren wegen Cheating ist noch nicht abgeschlossen.

In mehreren Einzelfällen wurde ich von verschiedenen Personen angeschrieben und um Stellungnahme oder Rat gebeten. Außerdem wirke ich im Satzungsarbeitskreis mit.

Ich bedanke mich bei allen haupt- und ehrenamtlich Tätigen für die gute Zusammenarbeit!

Gez. Klaus Deventer